

Jahresbericht

des

Friedrich-Wilhelms-Realgymnasiums

zu

Grünberg i. Schl.

Im Namen des Lehrerkollegiums

herausgegeben

von dem

Direktor Dr. Hans Raeder.

Inhalt: Schulnachrichten.

Grünberg i. Schl.

Druck von Löbner & Co.

1910.

1910. Programm No. 303.



99r
20

303



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

Lehrgegenstand	Prima	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Sa.
		Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17
2. Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3	3	3	3	3	3	$\frac{2}{1} 3$	$\frac{3}{1} 4$	25
3. Latein	4	4	4	5	5	7	8	8	45
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	—	—	25
5. Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	15
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	$\frac{2}{1}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	s. Deutsch 2	2	25
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	4	4	37
8. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Physik	3	3	2	—	—	—	—	—	8
10. Chemie	$\frac{2}{2}$ Labor. (freiw.)	2	—	—	—	—	—	—	4 (6)
11. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
12. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14
Summa der unerläßlichen Lehrstunden	31	31	30	30	30	29	25	25	231

Außerdem Singen und Turnen; ferner in OIII—OI wahlfrei zusammen 2 Stunden Linearzeichnen, in OII 1 Stunde wahlfrei geometrisches Zeichnen, und für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift 1 Stunde Schreibunterricht.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1909/10.

No.	Lehrer	Prima	Ober- Sekunda	Unter- Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
1.	Dr. Raeder, Direktor. Klassenlehrer I.	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.		2 Gesch.					12
2.	Burmeister, Professor.	2 Chemie 4 chem. Laborat. (freiwi.) in 2 Abt.	2 Chemie	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	2 Nat.	20
3.	Herforth, Professor. Klassenlehrer Ober-II.	3 Dtsch.	3 Dtsch. 4 Lat.	4 Franz.		4 Franz.				18
4.	Teichmann, Professor. Klassenlehrer Ober-III.		4 Franz.	3 Engl.	3 Engl. 4 Franz. 2 Erdk.	3 Engl.				19
5.	Dr. Leeder, Professor. Klassenlehrer Unter-II.	4 Lat. 3 Gesch.		4 Lat. 3 Gesch. u. Erdk.		3 Turnstunden			2 Erdk. (bis Mi- chaelis)	22 (20)
6.	Schulz, Professor.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik 1 geometr. Zeichnen		5 Math.					22
7.	Balthaser, Professor. Klassenlehrer Unter-III.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 3 Dtsch. 5 Lat.	2 Rel. 2 Erdk.			22
8.	Dr. Wendt, Professor.			5 Math. 2 Physik		5 Math.	2 Math. 2 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	24
9.	Habel, Professor. Klassenlehrer IV.		3 Gesch.		3 Dtsch. 5 Lat.		3 Dtsch. 7 Lat. 2 Gesch.			23
10.	Dr. Breyther, Oberlehrer. Klassenlehrer V.			3 Dtsch.		2 Gesch. 2 Erdk.		2 Rel. 3 Dtsch. 8 Lat.	3 Rel.	23
11.	Wagner, Probekandidat. Klassenlehrer VI.						5 Franz.	2 Erdk. 8 Lat. 3 Dtsch. 1 Gesch. 2 Erdk. (von Mi- chael, ab)		22 (24)
								3 Turnen		
12.	Stein, technischer Lehrer.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Schreib.	24
		2 wahlfreies Zeichnen			1 Schreibstunde 3 Turnstunden					
13.	Kantor Schaefer, Gesanglehrer.	1 Singen		1 Singen				2 Singen	2 Singen	7
		Chorgesang								
14.	Kaplan Röhrich.	5 Stunden katholische Religion in 3 Abteilungen.								5
15.	Rosenthal, im Winter: Rapp, jüdischer Religionslehrer.	4 Stunden mosaische Religion in 2 Abteilungen.								4

3. Auszug aus den Lehrstoffen.

Prima.

Deutsch: 8 Aufsätze: 1. Wie bestätigt sich Butlers Ausspruch: „Den Menschen macht sein Wille groß und klein!“ in dem Streben nach dem Wahren, Schönen und Guten? 2. Mit welchen Gegenleistungen erkauft der Verfasser eines geschichtlichen Dramas die ihm zugestandene dichterische Freiheit in der Behandlung der Tatsachen? 3. Daß ihr gehorchet, ist schon gut, doch fragt sich's nur, warum ihr's tut. 4. Das Wesen der Tragödie im Anschluss an die Aristotelische Definition (Klassenaufsatz). 5. Findet der Ausspruch Ovids: *Prisca iuvent alios, ego me nunc denique natum gratulor!* auch für die Jetztzeit Berechtigung und Zustimmung? 6. Die Bedeutung der Scene, in der sich Iphigenie ihrem Bruder zu erkennen gibt, für die Seelenkrankheit des Orest. 7. Die Natur zeigt nicht nur, wie klein, sondern auch, wie groß der Mensch ist. 8. Der Charakter des Pylades in Goethes „Iphigenie“ (Klassenaufsatz). Abiturientenaufsatz: Wie rüsten wir uns für Beruf und Leben?

Latein: Gelesen wurde: Livius, Auswahl nach P. Meyer, III. Dekade, Heft 1; Horaz, ausgewählte Oden, I–IV. **Französisch:** Lektüre im Sommer: *L'Avare* von Molière und Gedichte von Victor Hugo, im Winter: *Napoléon Bonaparte* von Taine. Privatlektüre im Sommer: *Colomba* von Prosper Mérimée, im Winter mit den Abiturienten: Auswahl aus „*Campagne de 1809*“ von Lanfrey. 6 Aufsätze: 1. *La guerre de Russie en 1812*. 2. *OI: Procès de Warren Hastings (d'après Green, England under the reign of George III. UI: Les quatre guerres de Charles-Quint et de François I er.* 3. *Histoire des trois boîtes dans le Marchand de Venise* par Shakespeare (Klassenaufsatz). 4. *Le lieutenant della Rebbia et les Barricini dans „Colomba“* par Prosper Mérimée. 5. *La guerre du Nord* (Klassenaufsatz). 6. *Quels sont les titres de gloire du Grand Electeur?* Abiturientenaufsatz: *La cause d'Antonio et de Shylock plaidée devant le tribunal ducal de Venise.* **Englisch:** Lektüre im Sommer: *Merchant of Venice* von Shakespeare, im Winter: *the growth of Great Britain* von Seeley. **Mathematik:** 1. Für welche Orte gilt die Angabe, daß am 1. Januar 1910 die Sonne um 7 Uhr Ortszeit aufgeht? *Atm. Strahlenbrechung = 35' 24"*. *Zeitgleichung = + 3 m 18 sec.* *Deklination der Sonne = - 23° 2' 22"*. 2. Der Wasserbehälter eines Wasserwerkes soll aus einem oben offenen Cylinder bestehen, an den unten ein Kegel mit der Apertur 120° angesetzt ist. Wie groß müssen die Abmessungen des Behälters genommen werden, wenn bei 5000 cbm. Fassungsvermögen die Oberfläche ein Minimum werden soll? 3. Von einem Dreieck sind eine Seite $AB = c$ und das Verhältnis einer anderen Seite AC zu ihrer Höhe $BD = m : n$ gegeben. Welches ist der geometrische Ort der Spitze des Dreiecks? 4. Es liegt die Function vor: $y = 1 - \frac{\sin x}{x}$. Für welchen Wert von x wird $y = 0,1$?

Ober-Sekunda.

Deutsch: 8 Aufsätze: 1. Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten. 2. Die Exposition des Dramas „Wallenstein“. 3. Der Charakter Wrangels in Schillers „Wallenstein“. 4. Max Piccolominis Abschied von seinem Vater sowie von Wallenstein und seiner Umgebung (Klassenaufsatz). 5. „Recht stets behält das Schicksal; denn das Herz in uns ist sein gebietrischer Vollzieher“. Wie bewahrt sich dies ahnungsvolle Wort in der fallenden Wallensteinhandlung? 6. Wie unterscheiden sich die Darstellungen der Feuersbrunst in Schillers „Glocke“ und in Goethes „Hermann und Dorothea“ nach Zweck, Inhalt, Form und Wirkung? 7. Die Begegnung zwischen Hildebrand und Hadruband mit ihrem tragischen Konflikt. 8. Die innere Läuterung des Prinzen Friedrich von Homburg vom Ungehorsam bis zur Selbstüberwindung. **Latein:** Gelesen wurde: *Q. Curtius Rufus* und *Ovidii Metamorphoses*. **Französisch:** Gelesen wurde im Sommer: *Scribe, Verre d'eau*; im Winter: *Sarcey, Siège de Paris*. **Englisch:** Lektüre im Sommer: *Evangeline* von Longfellow; im Winter: *Erzählungen* von Washington Irving.

Unter-Sekunda.

Deutsch: 10 Aufsätze: 1. Wie wurde Schlesien wieder deutsch? 2. Welche Aussichten eröffnet der 2. Akt von „Maria Stuart“ für Marias Hoffnung? (Klassenaufsatz). 3. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schießt er in die weite Welt. 4. Mit welchem Rechte nennt die Welt-

geschichte Friedrich II. den Großen? (Klassenaufsatz). 5a. Glockenläuten. Eine Novelle. b. Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango – die Bestimmung der Glocke. 6. Schillers „Lied von der Glocke“ und Homers Schilderung des Achilleschildes. Ein Vergleich. 7. Was erfahren wir im ersten Akt von „Wilhelm Tell“ über die Bedrückungen der Schweizer und ihre Gegenwehr? (Klassenaufsatz). 8a. Wenn ich ein König wär. – b. Die Wahrheit von Tells Wort: „Der Starke ist am mächtigsten allein“, an ihm selbst nachgewiesen. 9. Melchtal, Stauffacher, Walter Fürst – drei Lebensalter. 10. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied.

Latein: Gelesen wurde: Caesar, bell. civ. I; Ovid, Metamorphosen, Auswahl nach Siebelis, Teil I. **Französisch:** Gelesen wurden: Lafontaines Fabeln und Choix de nouvelles modernes 2. Bdch. **Englisch:** Lektüre: Burnett, Little Lord Fauntleroy.

Vom Religionsunterricht war 1 Quintaner (Konfirmand) in einer Stunde wöchentlich befreit.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 246, im Winter 243 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 13,	im Winter 15,	im Sommer 0,	im Winter 0.
Aus anderen Gründen	im Sommer 0,	im Winter 0,	im Sommer 0,	im Winter 0.
Zusammen	im Sommer 13,	im Winter 15,	im Sommer 0,	im Winter 0.
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 5,3%,	im Winter 6,2%,	im Sommer 0,0%,	im Winter 0,0%.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 40, zur größten 73 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Prof. Dr. Leeder (1. und 3. Abt.), Zeichen- und Turnlehrer Stein (2. Abt.) und Probekandidat Wagner (4. Abt.).

Zur Verfügung stehen 2 Turnplätze und 2 Turnhallen, die sich bei der Anstalt befinden; sie können jedoch nicht als zur Schule gehörig betrachtet werden, da die Gemeindeschulen, die höhere Töchterschule und mehrere Vereine sie mit benutzen.

Im Sommer wurden in 2 Stunden wöchentlich Turnspiele veranstaltet, die von je einem Mitglied des Lehrerkollegiums beaufsichtigt wurden.

Freischwimmer sind 123 Schüler, also von 239 Schülern (1. Februar) 51,46%. 21 Schüler haben das Schwimmen erst im Berichtsjahr erlernt.

Schulbücher.

Die in dem folgenden Verzeichnis aufgeführten Bücher werden in dem Schuljahr 1910/11 gebraucht werden. **Es wird dringend ersucht, die neuesten bzw. die unten angegebenen Auflagen zu kaufen.**

Die römischen Ziffern bezeichnen die Klassen, in denen die Bücher gebraucht werden.

Religion: a) evang. Bibel O III–I.

Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch. IV–U III.

Leimbach, Leitfaden, 1. Teil. Ausgabe B. U III–I. 2. Teil. O II u. I.

Henning, Biblische Geschichte. VI–IV.

Provinzial-Gesangbuch. VI–I.

Lernstoff. VI–IV.

b) kathol. Diöcesan-Katechismus. VI–IV.

Biblische Geschichte von Schuster. VI–IV.

König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht. U III–I.

- Deutsch: Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch. VI-O II (III u. U II in der Bearbeitung von Foss, O II von W. Scheel).
Rechtschreibung VI-I.
Homers Odyssee und Ilias übersezt v. Voß. Ausgabe von Stehle (Freytags Schulausgaben). O III.
Heyses Kolberg. O III.
Schillers Gedichte. U II u. I.
Schillers Dramen. U II-I.
Goethes Gedichte. I.
Goethes Hermann und Dorothea; Egmont; Götz von Berlichingen. O II.
Kleists Prinz Friedrich von Homburg. U II.
Lessing's Laokoon. I.
- Latein: Sophokles' Antigone. Uebersetzt von Veit Valentin (Ehlermann). I.
Grammatik zu Ostermanns Uebungsbüchern von Müller. U III-I.
Ostermann, Uebungsbuch, neue Ausgabe, besorgt von Müller. VI-U II.
(VI, V und IV mit der Formenlehre als Anhang.)
Caes. b. civ. (Schulausgabe von Paul Ellger). U II.
Caesar de bello Gallico. III. (Ausgabe von Kleist, Velhagen und Klasing.)
Lateinisches Lexikon von Georges (kleinere Ausgabe). U III-I.
Tacitus, Germania, herausgeg. von Tücking, I.
Curtius Rufus in der Auswahl v. W. Reeb. O II.
Ovid, Metamorph., herausgegeben von Siebelis. 1. Heft U II. 2. Heft O II.
Vergil, Aeneis, in der Auswahl nach Lange, I.
Livius. Auswahl. Für den Schulgebrauch herausg. v. Prof. Dr. P. Meyer, I Dekade, I.
- Französisch: Elementarbuch von Plöß-Kares, Ausgabe F. IV u. U III.
Sprachlehre und Uebungsbuch von Plöß-Kares. U III-O I.
Choix de nouvelles modernes. 1. Bändchen. (Velhagen & Klasing.*) U II.
Bruno, Le Tour de la France. (Velhagen & Klasing.*) O III.
Duruy, Règne de Louis XIV. (Renger). O II.
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. (Velhagen & Klasing.*) O II.
Racine, Britannicus. (Velhagen & Klasing.*) I.
Lanfrey, Campagne de 1806/7. (Velhagen & Klasing.*) I.
Kron, Sprechübungen. O III-I.
Fränzösiches Lexikon von Sachs (Schulausgabe) oder von Thibaut-Kabisch 2 Bände, getrennt gebunden. III-I.
- Englisch: Deutschbein-Willenberg, Elementar- und Uebungsbuch. U III u. O III.
Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. 2. Teil, Syntax. O III-I.
Celebrated men of England and Scotland (Kühtmann). O III.
History of England von Macaulay (Tauchnitz), Band 3. I.
Selections from Byron (Flemming). I.
Irving, vier Erzählungen (Ausgabe Freytag). O II.
Marryat, the Children of the new Forest (Renger). U II.
Kron, Sprechübungen. O III-I.
Englisches Lexikon. II-I.
- Rechnen und Mathematik: Böhme, Rechenbücher. VI-U III. (In der Neubearbeitung von 1903.)
Kambly-Roeder, Planimetrie. IV-I.
Kambly-Langguth, Arithmetik und Algebra. O III-I.
Kambly-Roeder, Trigonometrie. O II-I.
Kambly-Roeder, Stereometrie. O II-I.
Bardey, Aufgabensammlung für Realgymn. U III-I.
Gauss, Logarithmentafeln. Kleine Ausgabe. II-I.
- Naturkunde: Wossidlo, Leitfaden der Botanik und Zoologie. VI-U II.
Lorscheid, Lehrbuch der Chemie. O II-I.
Lorscheid, Grundriß der Mineralogie. U II-I.
Rüdorff, Leitfaden zur qualitativen Analyse. I.
Poske, Naturlehre. Unterstufe Ausgabe B (ohne Chemie). U II.
Sumpff, Schulphysik. O II u. I.
- Geschichte und Erdkunde: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten, Teil 1 für IV, Teil 2 für U III-U II, Teil 3 für O II, Teil 4 u. 5 für I. - Geschichts-Atlas.
Pußgers historischer Schulatlas. II u. I.
v. Seydlitz, Geographie, **Ausgabe D**, Heft 1 V; 2 IV; 3 U III; 4 O III; 5 U II; 7 O II-I.

*) Die sämtlichen französischen und englischen Ausgaben **ohne Spezial-Wörterbücher**. Alle bei Velhagen & Klasing erschienenen Schriftsteller in der **Ausgabe B**.

Debes' Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranst. (in Verbind. mit Kirchhoff und Kropatscheck). U III-I.

Debes' Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (**ohne physik. Anhang**). V u. IV.

Gesang:

Liederkranz von Erk & Greef, **2. Heft**. VI-V.

Robert Schwalm „Chorsammlung“ (mit Anhang), IV-I.

Rudolf Thoma „Deutscher Liedergarten“ Heft 2 (Männerchöre) U II-I.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium, 13. März 1909: Die Kaiserliche Werft in Danzig empfiehlt die Verwaltungssekretariats-Laufbahn. — 20. Juli: Anweisungen über die Verhütung von ansteckenden Krankheiten beim Konfirmanden-Unterricht. — 19. August: Die Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen ist für 10 Pf. käuflich. — 22. Oktober: Der Lehrplan für Studierende des Maschinen-Ingenieurwesens und der Elektrotechnik ist, ohne den Beginn des Studiums zu Ostern auszuschließen, im großen und ganzen unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Es ist nun die Wahrnehmung gemacht worden, daß junge Leute, welche die Reifeprüfung zu Ostern bestanden haben, unzweckmäßigerweise sofort mit dem Studium beginnen oder das ganze für die Zulassung zur Hauptprüfung erforderliche Jahr praktischer Werkstätentätigkeit ableisten, während es in diesem Falle zweckmäßiger ist, daß sie zunächst ein Halbjahr praktisch arbeiten und erst zu Beginn des Wintersemesters sich immatrikulieren lassen. Das zweite Halbjahr der Werkstätentätigkeit kann dann in den nachfolgenden großen Ferien abgeleistet werden. Diejenigen jungen Leute dagegen, die im Herbst die Schule verlassen, werden besser zunächst das ganze Jahr Werkstätentätigkeit durchmachen. Falls besondere Gründe vorliegen, können sie auch sofort mit dem Studium beginnen und dieses dann — etwa nach einem Jahr — zum Zweck des praktischen Arbeitens unterbrechen. — 2. November: Den Kandidaten ist bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlichen Akademie in Posen zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen. — 2. Dezember: Ferienordnung: Ostern: Sonnabend, den 19. März bis Dienstag, den 5. April. Pfingsten: Freitag, den 13. Mai bis Freitag, den 20. Mai. Sommer: Dienstag, den 5. Juli bis Dienstag, den 9. August. Michaelis: Sonnabend, den 1. Oktober bis Mittwoch, den 12. Oktober. Weihnachten: Mittwoch, den 21. Dezember bis Mittwoch, den 4. Januar 1911. — 3. Dezember: Der Bedarf an Anwärtern für die Werftverwaltungssekretariats-Laufbahn in Kiel ist bis auf weiteres gedeckt. — 16. Dezember: Dem Zweck der Schulgeldbefreiungen, wirklich tüchtigen Schülern der wenig bemittelten Klassen den Besuch der höheren Lehranstalten zu erleichtern, entspricht es, daß die zur Entscheidung berufenen Stellen mit Vorsicht und Zurückhaltung verfahren und neben der Bedürftigkeit die Würdigkeit einer sorgfältigen Prüfung unterziehen. — 19. Dezember: Das Kriegsministerium macht folgenden Erlaß bekannt: Die Freude am Soldatentum, der Sinn für das Militärische soll auch von militärischer Seite in der Jugend erhalten und gefördert werden. So wird es häufig möglich sein, ganzen Schulen oder einzelnen Klassen die Teilnahme als Zuschauer bei Paraden, bei Manövern oder interessanten Uebungen zu gestatten, ihnen dabei bevorzugte Plätze anzuweisen und sie durch besonders geeignete Persönlichkeiten führen und über die Vorgänge bei der Uebung u. s. w. unterrichten zu lassen. Die stetig wachsenden Bestrebungen zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend sollen dadurch unterstützt werden, daß nach Möglichkeit Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser und Turnhallen zur Pflege der Volksspiele, des Sports

und des Turnens unentgeltlich überlassen werden. Die Teilnahme von Offizieren an den Wehrkraftsbestrebungen der Jugend durch persönliches Erscheinen bei den Spielen, bei turnerischen Wettkämpfen und vaterländischen Festen dürfte besonders anregend und ermunternd auf die Jugend wirken. Die Königlichen Generalkommandos werden ersucht, darauf hinzuwirken, daß die Bestrebungen zur Erhaltung des gesunden militärischen Sinnes und zur Förderung der Wehrkraft in der Jugend in der angegebenen Richtung nach Kräften unterstützt werden. — 28. Dezember: Herr Oberlehrer Habel ist zum Professor ernannt worden. — 4. Februar 1910: Die Anstalt erhält zur Verteilung an die Schüler 35 Flugblätter des Deutschen Eislauf-Verbandes, welche die Elemente des Figurenlaufens und zugleich kurze Winke für Anfänger im Schlittschuhlaufen enthält. — 10. Februar: Von Ostern ab sind beim Turnunterricht in Turnhallen Turnschuhe zu benutzen. — 17. Februar: Herrn Professor Habel ist der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden.

III. Jahrbuch der Schule.

Bei der Entlassung der Abiturienten und der Austeilung der Osterzeugnisse erhielten folgende Schüler in Anerkennung ihres Fleißes und Wohlverhaltens Bücher als Prämien: Hermann Pflieger-Haertel (O I), Kliche (U I), Georg Pflieger-Haertel (O II), Kunze (U II), Scheske und Hetscher (O III), Halank (U III), Gerhard Fechner und Paul (IV), Herbert Fechner und Koslowski (V), Kadelbach (VI).

Herrn Prof. Dr. Walther, der am 1. April 1909 in den Ruhestand getreten ist, wurde der Kronenorden III. Klasse verliehen.

An Stelle von dem Michaelis 1908 nach Elbing gegangenen Herrn Oberlehrer Kadelbach wählte der Magistrat den Probekandidaten Herrn Dr. Breyther vom Realgymnasium in Striegau zum Oberlehrer. Derselbe teilt über seinen Lebenslauf folgendes mit: Ernst Breyther, geb. am 28. 5. 1882 zu Striegau, besuchte bis 1898 das Progymnasium zu Striegau und bestand 1901 auf dem Kgl. Gymnasium in Jauer die Reifeprüfung. Auf den Universitäten Breslau und Freiburg i. B. studierte er Deutsch, Geschichte, klassische Philologie und ev. Theologie und bestand 1906 das examen rigorosum, 1907 das Staatsexamen. Während seines Seminarjahres vertrat er einen Oberlehrer am Kgl. Friedrichs-Gymnasium in Breslau, sein Probejahr legte er am Realgymnasium in Striegau und am Kgl. Realgymnasium in Reichenbach ab.

Da für Herrn Prof. Dr. Walther kein Ersatz zu schaffen war, so wurde uns der Seminarkandidat Herr Wagner vom Wilhelms-Gymnasium in Breslau zur Aushilfe überwiesen.

Die zweimal in der Woche (Mittwoch von 5–6 und Sonnabend von 6–7 Uhr) veranstalteten Turnspiele wurden abwechselnd von je einem Mitglied des Lehrerkollegiums beaufsichtigt.

Am 8. Juni unternahmen unter Leitung ihrer Klassenlehrer die Primaner, Ober- und Untersekundaner einen Ausflug nach Crossen, die Ober- und Untertertianer über den Oderwald und Tschicherzig nach Züllichau, die Quartaner und Quintaner nach Lättnitz, die Sextaner nach Pritttag.

Der Unterricht fiel wegen der Hitze am 22. Juni und 17. August von 11 Uhr an, am 10. August von 2 Uhr an aus.

Vom 13.–17. Juni nahm der Unterzeichnete an der vierzehnten Schlesischen Direktoren-Versammlung in Schweidnitz teil.

Die Feier des Sedantages wurde in der gewohnten Weise in Verbindung mit dem althergebrachten Oderwald-Schulfest unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler und der Freunde unserer Anstalt am 2. September im Oderwald begangen. Der Primus omnium Kliche hielt die auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache. Mit dem, dank der Freigebigkeit der städtischen Behörden auf 100 M. erhöhten Beitrag zur Feier vaterländischer Anstaltsfeste wurde die Musik bezahlt, die übrigen Unkosten (darunter Spiel- und Turnpreise) wurden durch Beiträge der Schüler (à 25 Pf.) und durch einen Zuschuß unserer Unterstützungskasse (63,70 M.) gedeckt.

Zu Michaelis übernahm Herr Rapp die Vertretung des auf ein Jahr zum Militär einberufenen jüdischen Religionslehrers Herrn Rosenthal.

Am 2. November trug Herr Georges Louvrier aus Breslau in der Aula den Schülern (O III-I) und einem weiteren Publikum wieder Dichtungen und Prosastücke in französischer Sprache vor.

Vom 18.-21. Januar 1910 unterzog Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Holfeld den gesamten Unterrichtsbetrieb einer eingehenden Revision.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula durch einen öffentlichen Festakt gefeiert. Herr Professor Burmeister hielt die Festrede über „Ernst Moritz Arndt“. Das auf Veranlassung Sr. Majestät vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium übersandte Werk „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus wurde dem Primus der Untertertia Paul als Prämie verliehen.

Bei den am 15. Juni, 18. Oktober 1909 und am 9. März 1910 zum Andenken an die Majestäten Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich III. veranstalteten Andachten hielten die Herren Professoren Burmeister, Herforth und Teichmann die Ansprachen an die Schüler.

Die schriftliche Reifeprüfung dauerte vom 31. Januar bis 4. Februar. Die mündliche Prüfung fand Montag, den 28. Februar, unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Holfeld statt. Alle elf Abiturienten: Kliche, Barnasch, Jacobson, Jeschke, Köhler, Pegholdt, Wiedenroth, Bork, Franz, Eichner, Ribbeck wurden für reif erklärt; den drei ersten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Am Tage der Konfirmation der Realgymnasiasten, Mittwoch, den 16. März, wird der Unterricht wieder, wie in den früheren Jahren ausfallen, damit Lehrer und Schüler Gelegenheit haben, an der kirchlichen Feier teilzunehmen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zufriedenstellend.

Mit dem Schluß des Schuljahres tritt Herr Professor Burmeister in den Ruhestand. Er ist an unserer Anstalt 34 Jahre lang mit unermüdlichem Eifer und gewissenhafter Treue tätig gewesen und hat sich durch seinen fruchtbringenden Unterricht die Liebe seiner Schüler erworben. Auch am öffentlichen Leben unserer Stadt hat er sich rege beteiligt; er war lange Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und Vorsigender des Gewerbe- und Gartenbauvereins, dessen gemeinnütziges Wirken er so hervorragend gefördert hat, daß ihm als Anerkennung dafür im Dezember 1902 der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen worden ist. Wir wünschen dem aus unserer Mitte scheidenden Kollegen herzlich einen ungetrübten Lebensabend.

Die städtischen Behörden haben beschlossen, das Schulgeld für Ober-Sekunda und Prima von Ostern d. Js. ab von 130 auf 150 M. zu erhöhen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Besuchsverhältnisse während des Schuljahres 1909/10.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	10	13	22	28	34	32	33	27	37	236
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908/09	6	2	4	9	4	1	4	—	1	31
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	18	16	23	26	25	21	32	—	169
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	4	—	—	4	1	3	29	41
4. Besuch zu Anfang des Schuljahres 1909/10	12	21	20	26	33	34	26	41	33	246
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	—	3	1	—	—	1	1	8
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4
8. Besuch zu Anfang des Winterhalbjahres	11	20	21	24	32	34	26	41	34	243
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	2	—	1	2	5
11. Besuch am 1. Februar 1910	11	20	21	24	32	32	26	40	33	239
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	19	18,15	17,33	15,89	15,32	14,05	12,77	11,70	10,82	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	219	17	—	10	173	66	7
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	216	18	—	9	168	67	8
3. Am 1. Februar 1910	212	18	—	9	166	66	7

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1909: 24, zu Michaelis 1909: 3 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen zu Ostern: 7, zu Michaelis: 3.

Bemerkungen: 1. Als Zeitpunkt für die Besuchszahlen unter No. 4 und 8 gilt der Schluß der ersten Schulwoche.

2. Das Zeichen — bedeutet, daß die Klassen gemeinschaftlich unterrichtet werden.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Ostern 1910.

No. seit Gründung der Anstalt	Name	Ort der Geburt	Tag	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zahl der Schuljahre			Erwählter Beruf
							in der Anstalt	in Prima	in Ober-Prima	
220	Karl Kliche	Grünberg	12. 12. 1891	evang.	†Kaufmann	Grünberg	9	2	1	Studium der neueren Sprachen.
221	Walter Barnasch	Sprottau	29. 7. 1892	evang.	Lehrer	Sprottau	3	2	1	Studium der Mathematik und Physik.
222	Erwin Jacobson	Grünberg	27. 5. 1891	evang.	†Sanitätsrat	Grünberg	10	3	2	Studium der Medizin.
223	Emil Jeschke	Crossen a. O.	6. 1. 1891	evang.	Schlossermeister	Crossen	3	2	1	Steuerfach.
224	Heinrich Köhler	Kohlfurt	25. 2. 1891	evang.	Postsekretär	Grünberg	10	3	2	Studium der neueren Sprachen.
225	Hans Petzholdt	Döhlen bei Dresden	28. 4. 1888	evang.	†Fabrikbesitzer	Döhlen	10	3	2	Maschinenbaufach.
226	Karl Wiedenroth	Dorotheenau bei Kleinitz i. Schl.	16. 6. 1889	evang.	Ritterguts-pächter	Dorotheenau	9	3	2	Landwirtschaft.
227	Ernst Bork	Grünberg	27. 9. 1891	evang.	Amtsgerichts-rat	Grünberg	9	2	1	Offizier.
228	Alfred Franz	Grünberg	8. 2. 1892	evang.	Kaufmann	Grünberg	9	2	1	Studium der Mathematik.
229	Wilhelm Eichner	Groß-Eulau, Kr. Sprottau	27. 1. 1891	evang.	Gutsbesitzer	Groß-Eulau	3	2	1	Steuerfach.
230	Günter Ribbeck	Grünberg	15. 4. 1891	evang.	Fabrikbesitzer	Grünberg	10	2	1	Kaufmann.

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An Schulgeld wurden von den städtischen Behörden erlassen: Auf stiftungsmäßige Freistellen 2795 M.

Aus der Nathan-Abraham-Stiftung wurden 56 M., aus der Emanuel-Lisette-Laskau-Stiftung 120 M. für verschiedene Schüler an Schulgeld gezahlt.

Das Stipendium der Aumann-Stiftung im Betrage von 116 M., das Pirschersche Stipendium im Betrage von 151 M. 50 Pf., das Atzler-Stipendium (60 M. 75 Pf.), das Helbigsche Stipendium (52 M. 50 Pf.), das Jubiläums-Stipendium (227 M. 22 Pf.) und das Reich-Jeuthe-Stipendium (200 M.) wurden Studenten der Universität und der technischen Hochschule, früheren Schülern der Anstalt, verliehen.

Einnahmen der Unterstützungskasse bis 1. März 1910:

Kassenbestand nach dem Programm 1909	1120 M.	1 Pf.
Pflieder-Haertel (O I), Maßke (O I), Bromme (O I), Meyer (O I), Fleischer (O I), Peterzelt (O I), Seidel (U II), Winkler (U II), Brauer (U II) à 5 M.	45 „	— „
Morgenthau (U I), Kubisch (U II) à 4 M.	8 „	— „

Zu übertragen 1173 M. 1 Pf.

	Uebertrag	1173 M. 1 Pf.
Faustmann (UII), Oye (UII), Pfennig (UII), Ernstthal (UII), Hennig (UII), Seemann (UII), Hänitsch (OIII), Clauss (UIII) à 3 M.	24	„ - „
Herr Professor Herforth anlässlich seiner silbernen Hochzeit	300	„ - „
23 erneuerte Schulordnungen à 20 Pf.	4	„ 60 „
Altes Papier verkauft	4	„ 15 „
1 Jubiläumsschrift verkauft	34	„ 95 „
Zinsen von der Sparkasse für 1909	34	„ 33 „
	Summa	1541 M. 4 Pf.
Ausgaben:		
Für Unterstützungen von Schülern und für Schulzwecke	131	M. 10 Pf.
Unterstützungsbibliothek	49	„ 15 „
Prämien	43	„ 80 „
Defizit vom Sedanfest	63	„ 70 „
	Summa	287 M. 75 Pf.
Einnahmen	1541	M. 4 Pf.
Ausgaben	287	„ 75 „

Bestand am 1. März 1910: 1253 M. 29 Pf.

Davon befinden sich 1250 M. auf der städtischen Sparkasse.

Allen Freunden der Schule, welche durch ihre freundliche Unterstützung die oben genannten Zuwendungen und Einnahmen ermöglicht haben, spreche ich auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums den herzlichsten Dank aus.

VI. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

Das Schuljahr schließt **Sonnabend, den 19. März**, mit der Entlassung der Abiturienten, der Zensurverteilung und Versegung; das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 5. April**, morgens 8 Uhr. Zur Anmeldung neuer Schüler bin ich **Mittwoch, den 30. März, von 10 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer** im Realgymnasium bereit. Die Aufzunehmenden haben Tauf- oder Geburtsschein, Impfschein, bzw. falls sie das zwölfte Jahr überschritten haben, den Schein über erfolgte Wiederimpfung vorzulegen. Schüler, die schon eine öffentliche Schule besucht haben, müssen außerdem das Abgangszeugnis von derselben mitbringen. Pensionen können von mir nachgewiesen werden. Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt **Montag, den 4. April**.

Der Realgymnasial-Direktor.

Dr. H. Raeder.



Schüler-Verzeichnis.

Die Reihenfolge ist die durch die Weihnachtszensur bestimmte. Schüler, deren Heimat nicht angegeben ist, sind aus Grünberg.

* bezeichnet die im Lauf des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Prima.

a) Ober-Prima.

1. Karl Kliche.
2. Walter Barnasch, Sprottau.
3. Erwin Jacobson.
4. Emil Jeschke, Crossen a. O.
5. Heinrich Köhler.
6. Hans Petzholdt, Döhlen bei Dresden.
7. Karl Wiedenroth, Dorotheenau b. Kleinitz.
8. Ernst Bork.
9. Alfred Franz.
10. Wilhelm Eichner, Gr.-Eulau, Kreis Sprottau.
11. Günter Ribbeck.
12. *Henry Blumenfeld, Guhrau.

b) Unter-Prima.

1. Georg Pflieger-Haertel, Beuthen a. O.
2. Walter Seidel.
3. Hans Mülsch.
4. Alexander Jahn.
5. Günter Rosemann, Gr.-Eulau, Kr. Sprottau.
6. Hans Fürderer, Tomaschow, Russland.
7. Fritz Redlich, Hundsbelle, Kr. Crossen.
8. Wilhelm Kuntze, Wittgendorf, Kr. Sprottau.
9. Ottomar Ackermann, Langenöls, Kr. Sprottau.
10. Erich Kuhnert, Gr.-Eulau, Kr. Sprottau.
11. Erwin Teichmann.
12. Curt Rechler, Sprottau.
13. Max Weinert, Sprottau.
14. Werner Gayl.
15. Rudolf Fechner, Neusalz a. O.
16. Günter Nicolay, Widzin, Kr. Wollstein.
17. Ludwig Schulz.
18. Ernst Maetschke, Sprottau.
19. Gerhard Kilbert.
20. Alfred Ackermann, Lauban.
21. *Konrad Stein.

Ober-Sekunda.

1. Hellmut Barnasch, Sprottau.
2. Erwin Paetzold, Sprottau.
3. Gerhard Liebisch.
4. Paul Kuntze, Wittgendorf, Kr. Sprottau.
5. Ernst Aschner, Crossen a. O.
6. Karl Winkler, Ratibor.
7. Fritz Walde.
8. Franz Wilke.
9. Friedrich Raffensdorfer.
10. Kurt Heinrich.
11. Max Nickel, Grossdorf, Kr. Bomst.
12. Erich Bauer.
13. Bruno Rosbund.
14. Max Wagenknecht.
15. Günter Dommnich, Guhrau.
16. Eduard Weddigen.
17. Alfred Köhler.
18. Adolf Piétzuch, Brieg.
19. Franz Brand.
20. Arno Heise, Gross-Rädnitz, Kr. Crossen.
21. Paul Lähme, Tschernow, Kr. West-Sternberg.

Unter-Sekunda.

1. Gerhard Scheske.
2. Erich Hetscher.
3. Otto Konwalina.
4. Erich Bederke.
5. Walter Knuth.
6. Johannes Jursch.
7. Erich Hoffmann, Neuhammer a. Qu., Kr. Sagan.
8. Wilhelm Rubarth.
9. Kurt Piltz.
10. Richard Pucher, Neusalz a. O.
11. Karl Finne, Rothenburg a. O.
12. Berthold Pelz, Neusalz a. O.
13. Gerhard Wirth.
14. Ernst Morgenthau, Neusalz a. O.
15. Kurt Meidenbauer.
16. Gustav Landsberger, Neusalz a. O.

17. Siegfried Ladowsky, Neustädtel, Kr. Freystadt.
18. Hans Langhammer.
19. Paul Herberg.
20. Karl Unglaube, Schlawa, Kr. Freystadt.
21. Hans Dehmel.
22. Walter Mangelsdorff.
23. Alfred Pilz.
24. Willi Sandler.
25. *Hermann Schön.
26. *Gerhard Hennig.
27. *Walter Seemann.

Ober-Tertia.

1. Georg Halank.
2. Theodor Wenzel.
3. Curt Edinger.
4. Willi Girndt, Bartsch, Kreis Steinau.
5. Walter Ambroselli.
6. Curt Milbradt.
7. Walter Reiche.
8. Reinhold Pilz.
9. Gottfried Kosterlitz.
10. Bruno Lange.
11. Otto Wudtke.
12. Eberhard Fischer.
13. Alexander Anders.
14. Arno Gocht.
15. Heinrich Starost, Rothenburg a. O.
16. Karl Freudenreich, Kontopp.
17. Martin Rubarth.
18. Alfred Seidel.
19. Hans Schulz.
20. Willi Stein.
21. Erich Balcke.
22. Willi Brand.
23. Otto Haupt.
24. Rudolf Ruthardt.
25. Rudolf Ullrich, Neusalz.
26. Hugo Braun.
27. Ludwig Richter.
28. Fritz Reckzeh.
29. Hans Loll.
30. Helmut Scheffrahn, Neustädtel.
31. Hans Winkler.
32. Hans Gayl.
33. *Oskar Thomas.

Unter-Tertia.

1. Ernst Paul, Rothenburg a. O.
2. Gerhard Fechner.
3. Wilhelm Klemm, Guhrau.
4. Herbert Schiermack.
5. Walter Bayer, Eichau, Kr. Freystadt.
6. Richard Pilz.
7. Otto Buchhorn.
8. Georg Töfflinger.
9. Hans Breugst, Schertendorf, Kr. Grünberg.
10. Walter Meyn.
11. Fritz Pflieger-Härtel, Beuthen a. O.
12. Gerhard Dultz.
13. Bruno Landsberger, Neusalz a. O.
14. Erich Pose.
15. Karl an Haack, Neusalz a. O.
16. Friedrich Menzel, Neusalz a. O.
17. Richard Oye.
18. Hans Haberland.
19. Rudolf Welzel.
20. Fritz Köhler.
21. Karl Renz.
22. Hermann Hofrichter.
23. Georg Brucks.
24. Ernst Sagner, Neusalz a. O.
25. Gerhard Pilz.
26. Otto Fellenberg.
27. Adolf Drott.
28. Werner Thomas.
29. Günther Sterthoff.
30. Walter Rost.
31. Reinhard Heiber.
32. Günther Lengnick.
33. *Walter Stahn.
34. *Paul Müller.

Quarta.

1. Herbert Fechner.
2. Friedrich Koslowski.
3. Bernhard Ostersetzer.
4. Herbert Hannecke, Stonsdorf, Kr. Hirschberg.
5. Friedrich Körnchen.
6. Richard Burgwitz.
7. Hans-Joachim Schirmer.
8. Richard Kube.
9. Alfred Richter.
10. Kurt Streicher.

11. Heinrich Pilz.
12. Dietrich Köhler.
13. Herbert Jahr, Neisse.
14. Kurt Schneider.
15. Wilhelm Lorenz.
16. Hans Teichmann.
17. Bruno Oye.
18. Alfred Rosbund.
19. Gerhard Kube II.
20. Kurt Schallert, Kay, Kreis Züllichau.
21. Gerhard Fröhlich.
22. Gerhard Protz.
23. Walter Lange, Droseheydau, Kr. Freystadt.
24. Georg Kubisch, Glogsen, Kr. Züllichau.
25. Helmut Krause, Freystadt.
26. Ernst Walde.

Quinta.

1. Horst Kadelbach.
2. Johannes Leitritz.
3. Ernst Hahn.
4. Erich Müller.
5. Kurt Jakob.
6. Herbert Fischer.
7. Henry Beerensson.
8. Heinrich Unglaube, Schlawa, Kr. Freystadt.
9. Erich Thanheiser.
10. Reinhold Wolff.
11. Fritz Schellack, Waldmühle bei Liebenzig.
12. Felix Singer.
13. Georg Kaps.
14. Artur Kassel.
15. Hellmut Wolff.
16. Artur Oye.
17. Conrad Christ.
18. Erich Fischer.
19. Walter Piltz.
20. Eberhard Bayer, Eichau bei Liebenzig.
21. Rudolf Dultz.
22. Artur Klopsch.
23. Horst Gayl.
24. Willy Ahrens.
25. Hermann Fickelscherer.
26. Walter Jahr, Neisse.
27. Johannes Fröhlich.
28. Theo Schütze.
29. Sally Laufer.
30. Kurt Pohl, Dtsch.-Nettkow, Kr. Crossen.

31. Walter Juntke.
32. Alfred Horn.
33. Fritz Lehmann.
34. Hans Köhler.
35. Friedrich Freyer.
36. Gerhard Peltner.
37. Carl Clauss.
38. Hans Beyrich.
39. Rudolf Pufleb.
40. Otto Kosterlitz.
41. *Hans Fritze.

Sexta.

1. Rudolf Beerensson.
2. Hans Stephan.
3. Gerhard Stein.
4. Kurt Hannecke.
5. Walter Jendrich.
6. Johannes Bergmann, Streidelsdorf, Kr. Freystadt.
7. Wilhelm Johannis.
8. Alfred Steinkopf.
9. Albrecht Lorenz.
10. Ernst Krause.
11. Peter Ostersetzer.
12. Erich Feist, Schertendorf, Kr. Grünberg.
13. Kurt Buckenauer.
14. Georg Fülleborn.
15. Günter Kinzel.
16. Herbert Blakeley.
17. Otto Dohrmann, Gr.-Blumberg, Kr. Crossen.
18. Artur Laufer.
19. Werner Ouvrier.
20. Wendelin Köhler.
21. Gerhard Schulz, Deutsch-Nettkow, Kr. Crossen.
22. Erich Sprung.
23. Erich Herrmann.
24. Günter Utesch.
25. Paul Hahn.
26. Fritz Scholz, Lättnitz, Kr. Grünberg.
27. Erwin Kiefer.
28. Kurt Pomme.
29. Georg Lindner.
30. Johannes Weisse.
31. Hans Vick.
32. Rudolf Eldau.
33. Walter von Huhn.
34. *Robert Schwarzsulz.
35. *Walter Fischer, Krampe bei Grünberg.
36. *Paul Hayn.

Unter-Tertia.

1. Ernst Paul, Rothenbu
2. Gerhard Fechner.
3. Wilhelm Klemm, Gul
4. Herbert Schiermack.
5. Walter Bayer, Eichs
Freystadt.
6. Richard Pilz.
7. Otto Buchhorn.
8. Georg Töfflinger.
9. Hans Breugst, Schert
Kr. Grünberg.
10. Walter Meyn.
11. Fritz Pflieger-Härte
Beuthen a. O.
12. Gerhard Dultz.
13. Bruno Landsberger
salz a. O.
14. Erich Pose.
15. Karl an Haack, Neus
16. Friedrich Menzel,
Neusalz a. O.
17. Richard Oye.
18. Hans Haberland.
19. Rudolf Welzel.
20. Fritz Köhler.
21. Karl Renz.
22. Hermann Hofrichter
23. Georg Brucks.
24. Ernst Sagner, Neus
25. Gerhard Pilz.
26. Otto Fellenberg.
27. Adolf Drott.
28. Werner Thomas.
29. Günther Sterthoff.
30. Walter Rost.
31. Reinhard Heiber.
32. Günther Lengnick.
33. *Walter Stahn.
34. *Paul Müller.

Quarta.

1. Herbert Fechner.
2. Friedrich Koslowsk
3. Bernhard Ostersetz
4. Herbert Hannecke
dorf, Kr. Hirschber
5. Friedrich Körncher
6. Richard Burgwitz.
7. Hans-Joachim Schi
8. Richard Kube.
9. Alfred Richter.
10. Kurt Streicher.



31. Walter Juntke.
32. Alfred Horn.
33. Fritz Lehmann.
34. Hans Köhler.
35. Friedrich Freyer.
36. Gerhard Peltner.
37. Carl Clauss.
38. Hans Beyrich.
39. Rudolf Pufleb.
40. Otto Kosterlitz.
41. *Hans Fritze.

Sexta.

1. Rudolf Beerensson.
2. Hans Stephan.
3. Gerhard Stein.
4. Kurt Hannecke.
5. Walter Jendrich.
6. Johannes Bergmann,
Streidelsdorf, Kr. Freystadt.
7. Wilhelm Johannis.
8. Alfred Steinkopf.
9. Albrecht Lorenz.
10. Ernst Krause.
11. Peter Ostersetzer.
12. Erich Feist, Schertendorf,
Kr. Grünberg.
13. Kurt Buckenauer.
14. Georg Fülleborn.
15. Günter Kinzel.
16. Herbert Blakeley.
17. Otto Dohrmann, Gr.-Blum-
berg, Kr. Crossen.
18. Artur Laufer.
19. Werner Ouvrier.
20. Wendelin Köhler.
21. Gerhard Schulz, Deutsch-
Nettkow, Kr. Crossen.
22. Erich Sprung.
23. Erich Herrmann.
24. Günter Utesch.
25. Paul Hahn.
26. Fritz Scholz, Lättnitz, Kr.
Grünberg.
27. Erwin Kiefer.
28. Kurt Pomme.
29. Georg Lindner.
30. Johannes Weisse.
31. Hans Vick.
32. Rudolf Eldau.
33. Walter von Huhn.
34. *Robert Schwarzsulz.
35. *Walter Fischer, Krampe
bei Grünberg.
36. *Paul Hayn.

41. Walter Junfer
 40. Alfred Hoyer
 39. Fritz Lohmann
 38. Hans Kuhn
 37. Friedrich Koenig
 36. Gerhard Koenig
 35. Carl Koenig
 34. Hans Koenig
 33. Rudolf Koenig
 32. Otto Koenig
 31. Hans Koenig

Saxia

1. Rudolf Koenig
 2. Hans Koenig
 3. Friedrich Koenig
 4. Hans Koenig
 5. Walter Koenig
 6. Johannes Koenig
 7. Friedrich Koenig
 8. Alfred Koenig
 9. Friedrich Koenig
 10. Hans Koenig
 11. Hans Koenig
 12. Hans Koenig
 13. Hans Koenig
 14. Hans Koenig
 15. Hans Koenig
 16. Hans Koenig
 17. Hans Koenig
 18. Hans Koenig
 19. Hans Koenig
 20. Hans Koenig
 21. Hans Koenig
 22. Hans Koenig
 23. Hans Koenig
 24. Hans Koenig
 25. Hans Koenig
 26. Hans Koenig
 27. Hans Koenig
 28. Hans Koenig
 29. Hans Koenig
 30. Hans Koenig
 31. Hans Koenig
 32. Hans Koenig
 33. Hans Koenig
 34. Hans Koenig
 35. Hans Koenig
 36. Hans Koenig
 37. Hans Koenig
 38. Hans Koenig
 39. Hans Koenig
 40. Hans Koenig
 41. Hans Koenig

1. Heinrich Fick
 2. Heinrich Fick
 3. Heinrich Fick
 4. Heinrich Fick
 5. Heinrich Fick
 6. Heinrich Fick
 7. Heinrich Fick
 8. Heinrich Fick
 9. Heinrich Fick
 10. Heinrich Fick
 11. Heinrich Fick
 12. Heinrich Fick
 13. Heinrich Fick
 14. Heinrich Fick
 15. Heinrich Fick
 16. Heinrich Fick
 17. Heinrich Fick
 18. Heinrich Fick
 19. Heinrich Fick
 20. Heinrich Fick
 21. Heinrich Fick
 22. Heinrich Fick
 23. Heinrich Fick
 24. Heinrich Fick
 25. Heinrich Fick
 26. Heinrich Fick
 27. Heinrich Fick
 28. Heinrich Fick
 29. Heinrich Fick
 30. Heinrich Fick
 31. Heinrich Fick
 32. Heinrich Fick
 33. Heinrich Fick
 34. Heinrich Fick
 35. Heinrich Fick
 36. Heinrich Fick
 37. Heinrich Fick
 38. Heinrich Fick
 39. Heinrich Fick
 40. Heinrich Fick
 41. Heinrich Fick

Quina

1. Heinrich Fick
 2. Heinrich Fick
 3. Heinrich Fick
 4. Heinrich Fick
 5. Heinrich Fick
 6. Heinrich Fick
 7. Heinrich Fick
 8. Heinrich Fick
 9. Heinrich Fick
 10. Heinrich Fick
 11. Heinrich Fick
 12. Heinrich Fick
 13. Heinrich Fick
 14. Heinrich Fick
 15. Heinrich Fick
 16. Heinrich Fick
 17. Heinrich Fick
 18. Heinrich Fick
 19. Heinrich Fick
 20. Heinrich Fick
 21. Heinrich Fick
 22. Heinrich Fick
 23. Heinrich Fick
 24. Heinrich Fick
 25. Heinrich Fick
 26. Heinrich Fick
 27. Heinrich Fick
 28. Heinrich Fick
 29. Heinrich Fick
 30. Heinrich Fick
 31. Heinrich Fick
 32. Heinrich Fick
 33. Heinrich Fick
 34. Heinrich Fick
 35. Heinrich Fick
 36. Heinrich Fick
 37. Heinrich Fick
 38. Heinrich Fick
 39. Heinrich Fick
 40. Heinrich Fick
 41. Heinrich Fick

Unter-Tertia

1. Heinrich Fick
 2. Heinrich Fick
 3. Heinrich Fick
 4. Heinrich Fick
 5. Heinrich Fick
 6. Heinrich Fick
 7. Heinrich Fick
 8. Heinrich Fick
 9. Heinrich Fick
 10. Heinrich Fick
 11. Heinrich Fick
 12. Heinrich Fick
 13. Heinrich Fick
 14. Heinrich Fick
 15. Heinrich Fick
 16. Heinrich Fick
 17. Heinrich Fick
 18. Heinrich Fick
 19. Heinrich Fick
 20. Heinrich Fick
 21. Heinrich Fick
 22. Heinrich Fick
 23. Heinrich Fick
 24. Heinrich Fick
 25. Heinrich Fick
 26. Heinrich Fick
 27. Heinrich Fick
 28. Heinrich Fick
 29. Heinrich Fick
 30. Heinrich Fick
 31. Heinrich Fick
 32. Heinrich Fick
 33. Heinrich Fick
 34. Heinrich Fick
 35. Heinrich Fick
 36. Heinrich Fick
 37. Heinrich Fick
 38. Heinrich Fick
 39. Heinrich Fick
 40. Heinrich Fick
 41. Heinrich Fick

Quarta

1. Heinrich Fick
 2. Heinrich Fick
 3. Heinrich Fick
 4. Heinrich Fick
 5. Heinrich Fick
 6. Heinrich Fick
 7. Heinrich Fick
 8. Heinrich Fick
 9. Heinrich Fick
 10. Heinrich Fick
 11. Heinrich Fick
 12. Heinrich Fick
 13. Heinrich Fick
 14. Heinrich Fick
 15. Heinrich Fick
 16. Heinrich Fick
 17. Heinrich Fick
 18. Heinrich Fick
 19. Heinrich Fick
 20. Heinrich Fick
 21. Heinrich Fick
 22. Heinrich Fick
 23. Heinrich Fick
 24. Heinrich Fick
 25. Heinrich Fick
 26. Heinrich Fick
 27. Heinrich Fick
 28. Heinrich Fick
 29. Heinrich Fick
 30. Heinrich Fick
 31. Heinrich Fick
 32. Heinrich Fick
 33. Heinrich Fick
 34. Heinrich Fick
 35. Heinrich Fick
 36. Heinrich Fick
 37. Heinrich Fick
 38. Heinrich Fick
 39. Heinrich Fick
 40. Heinrich Fick
 41. Heinrich Fick